Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 86 (1999)
Heft: 5: Arbeits- und Unterrichtsformen

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Veranstaltungen des Romero-Hauses

Kindsein in einer kinderfeindlichen Gesellschaft

Montag, 10. Mai, 20.00 Uhr
Vortrag von Heinz Stefan Herzka, Prof. für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters, Universität Zürich

Notfall Kind: Erziehen in einer schwierigen Umwelt

Montag, 17. Mai, 20.00 Uhr
Vortrag von Marco Hüttenmoser, Erziehungswissenschafter, Marie Meierhofer-Institut für das Kind, Zürich

Detailprogramme und Anmeldung bei: *Romero-Haus, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern, Tel. 041 / 370 52 43, Fax 041 / 370 63 12.*

Schweizer Heilpädagogik-Kongress 1999

Unter dem Motto «Voneinander lernen!» führt die Schweizerische Zentralstelle für Heilpädagogik vom 16. bis 18. September 1999 in Bern den Schweizer Heilpädagogik-Kongress durch. Der Kongress dient als Plattform für den fachlichen Austausch zwischen verschiedenen Fachrichtungen, Disziplinen, Theorie und Praxis, Regionen und Kulturen, der Schweiz und dem Ausland. Neben sechs Hauptreferaten finden über 100 Einzelveranstaltungen statt. Informationen erteilt die *SZH, Obergrundstr. 61, 6003 Luzern, Tel. 041 / 226 30 40, Fax 041 / 226 30 41.*

150 Jahre Post: Geschichte der schweizerischen Post

Ausstellung: 12. März bis 12. September 1999

Briefe befördern und Menschen transportieren – damit begann 1849 die Geschichte der schweizerischen Post. Die Jubiläumsausstellung würdigt die Bedeutung einer staatstragenden Institution, die seit der Entstehung des Bundesstaates eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Kommunikation gespielt hat.

Für Kinder führt ein spezieller Rundgang durch die Ausstellung. In der Galerie werden die «Unannehmlichkeiten einer Postkutschenreise», 12 lithographierte Reisebilder von Auguste Xavier Leprince, Paris 1826, gezeigt.

Weitere Informationen: *Museum für Kommunikation, Helvetiastr. 16, CH-3000 Bern 6, Tel. 031 / 357 55 11, Fax 031 / 357 55 99, Internet: http://www.mfk.ch*

Materialien

Baustilkunde

Band 1 und 2 von den Griechen bis zum Barock und vom Klassizismus bis heute, 92 und 120 Seiten, im Format A4, mit ganzseitigen Bildtafeln je Fr. 18.50. Nebst den einzelnen Bänden können auch sämtliche Abbildungen und Tafeln als Merkblätter zu Fr. –.10 bzw. –.20 das Stück für die Schularbeit bezogen werden bei: *Walter Ammann, Biderstr. 31, 3006 Bern, Tel. 031 / 931 12 78.*

Umwelt im Unterricht

... heisst eine weitere Medienliste, welche das Pestalozzianum Zürich zusammen mit der Stiftung Umweltbildung Schweiz herausgegeben hat. Die nach 17 Sachgebieten geordnete Liste soll dem verbreiteten Bedürfnis nach einer kommentierten Auswahl von Unterrichtsmaterialien und Standardwerken zur Umweltbildung nachkommen und bietet einen guten Überblick empfohlener Medien zu dieser Thematik. Auf rund 40 Seiten werden zu den einzelnen Medien (Unterrichtshilfen, -materialien, Video, CD-ROM, Diaserie, Tonbildschau, Bildtafel, Spiel, Hintergrundinformationen für Lehrer) die vollständigen bibliographischen Angaben gemacht. Ein kurzer Beschrieb zu Inhalt und Verwendung fehlt ebensowenig wie die Angabe zum geeigneten Zielpublikum. Bezug: *Pestalozzianum Verlag Zürich, Tel. 01 / 368 45 45, Fax 01 / 368 46 96. Preis: Fr. 10.– (exkl. Versandkosten).*

Diverses

Kompositionswettbewerb Alberik Zwyssig-Preis

Die Stiftung Zwyssighaus besitzt seit 1934 das Geburtshaus von Alberik Zwyssig in Bauen, Kanton Uri. In der dortigen Gedenkstätte wird das Andenken an die Schöpfer des Schweizer Psalms Alberik Zwyssig und Leonhard Widmer aufrecht erhalten. Erträge aus dem Betrieb des Gasthauses und Zuwendungen werden zur Förderung des musikalischen Lebens in der Schweiz eingesetzt. Zum ersten Mal wird nun ein Wettbewerb für geistliche und weltliche Chorkompositionen ausgeschrieben. Dies geschieht in der Informationsbroschüre der SUISA am 30. März 1999.
Die Arbeitsgruppe der Stiftung Zwyssighaus gibt gerne Auskunft: *Heinz Keller, Dorfbachstr. 16, 6467 Schattdorf, Tel. 041 / 870 79 43 oder 041 / 870 26 33.*
Die Wettbewerbsbedingungen sind auch auf dem Internet unter folgender Adresse zu finden:
www.suisa.ch/ kompositionswettbewerb

Zebrastreifen allein genügen nicht

Über hundert Verkehrsplanerinnen, Vertreter von Behörden, Polizei und Gemeinden haben an einer Tagung der nationalen Fussgängerorganisation ARF und des VCS, Verkehrsclub der Schweiz, Sektion Zürich, am 11. März im Hotel Krone, Unterstrass in Zürich über die umstrittenen Zebrastreifen diskutiert. Die referierenden Verkehrsplaner waren sich darin einig, dass Streifen Bestandteile eines zusammenhängenden Fussverkehrsnetzes sind und daher nicht isoliert behandelt werden können. «Noch muss der Druck zunehmen, bis FussgängerInnen ihre Sicherheit einfordern», so Ruedi Aeschbacher, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Recht für Fussgänger, ARF.

Weitere Auskünfte erteilt die *Arbeitsgemeinschaft Recht für Fussgänger, ARF, Klosbachstr., 8032 Zürich, Tel. 01 / 383 62 40, Fax 01 / 383 97 88.*